

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

7.6.1912 (No. 156)

Wesungpreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einpaltige Beilagen oberer Raum 20 Pfennig. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Nr. 156

Freitag, den 7. Juni 1912

109. Jahrgang

Bekanntmachung.

Bei der am 4. d. Mts. vollzogenen Ergänzungswahl für 5 abgegangene Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl wurden gewählt die Herren:

Karl Einser, Hauptlehrer,
Albert Keller, Brunnhauer,
Karl Kufner, Kassier,
Albert Reber, Kaufmann,
Dr. Johs. Rathje, Chefredakteur.

Dies wird mit dem Anfügen bekanntgegeben, daß etwaige Einsprüche gegen die Wahl innerhalb 8 Tagen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Beweismittel beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Herrn Hofprediger Fischer, Stefanienstraße 22, schriftlich oder mündlich zu Protokoll geltend zu machen sind.
Karlsruhe, den 5. Juni 1912.

Evang.-prot. Kirchengemeinderat.
Fischer.

Bekanntmachung.

Bei der am 4. Juni vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den infolge Wegzugs ausgeschiedenen Kirchenrat a. D. Freiherr von Marschall, Czellen, wurde mit Dienstreife bis Ende 1912 gewählt:

Herr Oberlehrer Lukas Jäger.

Dies wird der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß eine etwaige Einsprache gegen die Wahl oder Beschwerde innerhalb 8 Tagen von dieser Bekanntmachung an bei dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderats schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel zu erheben sei.
Karlsruhe, den 5. Juni 1912.

Evang.-prot. Kirchengemeinderat.
Fischer.

Reichsparteilicher Verein Karlsruhe.

Samstag, den 8. Juni, abends 8 1/2 Uhr,

Vortrag

des Herrn Fabrikbesizers W. Tafel, Nürnberg:

„Warum sind reichsparteiliche Organisationen in Süddeutschland notwendig geworden?“

Alle national und monarchisch gesinnten Männer sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Schafferbund.

Allgemeiner Vereinsabend am Montag, d. 10. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Reformrestaurants, Kaiserstraße 56 II.

Hochinteressant! Vorträge: Sehr belehrend!

1. Teil: Die Heilkräfte der Nahrungsmittel.
2. Teil: Zerfetzungsgase und Schwächestände. Die Kunst, richtig zu essen.
3. Teil: Neuaufnahme von Mitgliedern, Fragestellungen, umeigentliche Beratungen.

Referentin: Frau Vera Millius, Magnetopatin u. Naturheilkundige, Geprüfte Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopaten, Vorsitzende der Schafferbund Karlsruhe.
Praxis: Karlsruhe, Kaiserstraße 29.
Eintritt zum Schafferbund 50 Pfennig für jedermann.

Die Töchter von Friedrichsholm.

Roman von Thurelda Kühl

(2) (Nachdruck verboten.)

„Über Urs!“ wehrte Frau Winnert. „Es braucht ja nicht gerade Beethoven zu sein. Die Zeit kommt auch, wo du ihn verstehen wirst, aber noch, Gott sei Dank! kannst du doch Mozart spielen und die vielen andern, die du so gut spielst — Schubert und Grieg. — Ursel, und die schönen Sachen von Tschairowski. Ich hab' ordentlich ein bißchen Heimweh nach Musik, dünkt mich.“

Ursula Winnert war immer bereit, die Wünsche der ihren zu erfüllen und versprach am Abend zu spielen.

„Es muß ja doch ein bißchen geheißt werden,“ warf die Mutter ein. Ursel Winnert stand auf, um an ihre häusliche Beschäftigung zu gehen, die in allem bestand, was der Hausfrau obliegt. In den ersten Jahren ihrer Lähmung hatte Frau Winnert vom Selbstfahrer aus noch das ganze Haus regiert. Damals war Ursel in Pension und Man hatte eine Gouvernante. Nach der Rückkehr der Letzteren war Frau Winnert allmählich von ihrem Posten zurückgetreten. Ursel war so selbständig und tüchtig, die brauchte einen Zummelpfad, und Frau Marthas Leiden wurde, unmerklich fast, schlimmer. Ohne diese Arbeitsfälle — eigentlich wars Hausfrauen- und Hausstückerpflicht in eins — wäre die älteste Winnert nicht daheim geblieben. Nun war sie da, trug an ihrem Teil zur Vereinerung des immer stiller und abgeklärter werdenden häuslichen Lebens bei, und ihr Fortgehen war eine Frage, die nur noch mit ihrer Verheiratung zusammenhing. In bezug auf die schöne Jüngste aber hatten alle drei das fast bestimmende Gefühl: Sie ist nur Gast hier, gehört kaum in unsere einfachen Verhältnisse und wird eines Tages ihre Flügel aufheben, um die Welt zu sehen. Darum war es so selbstverständlich, daß man sie häusliche, ihr die Hände unterbreitete, nach Zerstreung und Jugendfreude für sie ausschaute — alles, um ihr das alte ernste Heim zwischen Moor und Waldbrand lieb zu machen.

Große allgemeine Hunde-Schau

für Hunde aller Rassen

verbunden mit
Spezielschau für Zwerghunde aller Rassen,
veranstaltet vom I. Bad. Kynologischen Verein, e. V., Sitz Karlsruhe
Sonntag, den 9. Juni 1912
in der städtischen Ausstellungshalle Karlsruhe.

Kompetente Richter. Schöne und zahlreiche Ehrenpreise. Diplome gratis.
Standgeld 3 M. 50 P. Aussteller frei.
Eintritt: vormittags von 7 bis 9 u. 11 bis 1 Uhr 50 P., nach 1 Uhr 30 P.
Programme durch: A. Oettinger, Karlsruhe, Luisenstraße 28.
Eigene und Spratts Patent-Ausstellungsboxen.
Fütterung durch Spratts Fleischfaser-Handkuchen.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

vormalis Allgemeine Versorgungs-Anstalt.
Die Mitglieder der Anstalt werden zu der
Wittwoch, den 12. Juni 1912, vormittags 11 Uhr,
im Anstaltsgebäude zu Karlsruhe stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung
ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1. Abnahme des Rechenschaftsberichts für 1911.
2. Änderungen der §§ 4, 7 und 18 der Satzung.
Gemäß § 12 Absatz 1 der Satzung muß die Teilnahme an der Generalversammlung spätestens 48 Stunden vor Beginn der Generalversammlung bei dem Vorstand angemeldet sein. Auf Grund der Anmeldung werden Eintrittskarten ausgegeben. In der Versammlung ist die Eintrittskarte zur Legitimation erforderlich und genügend.
Die Annahmen können innerhalb der Geschäftsstunden (8-1/2 Uhr) bei dem Aufsichtschreiber der Anstalt erfolgen, wofür auch die Eintrittskarten sowie der Rechenschaftsbericht abgegeben werden.
Karlsruhe, den 9. Juni 1912.
Der Vorstand.
Kimmig.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Erbprinzenstraße 31, Karlsruhe, Telefon Nr. 1526.
übernimmt
Treuhand-Geschäfte aller Art wie
Arrangements, Sanierungen, Liquidationen, Vermögensverwaltungen, Einzug von Forderungen, Mitwirkung bei Gründungen, Vermittlung von Teilhaberschaften zu coulantem Bedingungen u. unter Wahrung strengster Diskretion.

Zu vermieten

Wohnungen
Stefanienstr. 23 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Einzuseh. vormittags. Näh. 1. St.
Friedrichsplatz 9
3 Treppen, wird die bisher von einem Arzt innegehabte Wohnung mit 8 Zimmern, Bad u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober meistfrei. Nachzug, ebendasselbst 2 Trepp.
Belfortstr. 6, in ruh. Hause
hübsche 6 Zimmerwohnung, sofort oder später zu verm. Anfr. 1 Treppe hoch.

Hochherrschastliche Wohnung

(vier Balkone)
Herzstraße 6, 3. St.,
gegenüber der
altkatholischen Kirche.
p. 1. Juli zu vermieten:
10 Zimmer, 1 Toilettenzimmer,
1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 3 Keller, Waschküche und Trockenständer etc. etc.
Näheres daselbst, parterre.

Belfortstr. 9

im 2. Stock ist eine neu hergerichtete 8 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, 2 Manfarden, 3 Kellern auf sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Herrschastliche Wohnung Haus Köchlin

Ritterstraße 5, 3 Treppen, ist die Wohnung von 7 großen Zimmern (mit 3 Balkonen und Veranda), groß. Badezimmer, Küche u. Speisekammer, Fremdenzimmer u. groß. Manfarden, Anteil an Waschküche u. Trockenständer, elektr. Licht u. Gas r. c. c., per 1. Oktober zu vermieten. Einzuseh. werktäglich 10 bis 5 Uhr. Nähere Auskunft daselbst im Laden.

Wohnung zu vermieten.

Waldhornstr. 14,
umweit des Schlossplatzes, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, großer Hofveranda, auf 1. Juli 1912 zu vermieten. Näh. daselbst parterre oder im Kontor im Hofe.

Mathystr. 10, 3. Stock, ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, besteh. aus 6 geräumigen Zimmern, Bad, 2 Balk. u. reichl. Zub. auf sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 3. Stock.

Belfortstr. 12

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Kreuzstraße 28,

umweit vom Hauptbahnhof, 3. Stock, ist eine schöne, mit elektr. Licht eingerichtete Wohnung von 6-7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Waschküche, Trockenständer, 2 Manfarden, 2 Kellern auf 1. Juli 1912 zu vermieten. Näheres daselbst oder Stefanienstraße 78 II.

Belfortstraße 7, 2 Treppen hoch,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Veranda und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zuschnitt Vorholzstraße 38, 3. Stock.

Erbprinzenstraße 29

ist im 4. Stock eine moderne Wohnung mit 2 Balkonen, 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Manfarden, Gas und elektr. Licht, Zentralheizung, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Hof. Meck, Erbprinzenstraße 29.

Bunsenstr. 1, 2. Stock, schöne 4 Zimmerwohnung

per sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
Gabelsbergerstr. 11 sind per sofort oder später sehr schöne 4 Zimmerwohnungen mit Manfarden, Bad u. reichl. Zubeh., gr. Veranda, Balkon, Garten, Treppenhäusbeleuchtung, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Bau oder Vorholzstraße 41, Bureau.

Hardtstraße 27

große 4 Zimmerwohnung, 3. St., mit Manfarden, per sofort zu vermieten.
Hoffstraße 8, part., ist auf 1. Oktober schöne, geräumige, fast neue Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Garten u. allem Zubeh. preiswert zu vermieten. Näheres daselbst von 11 bis 1 Uhr u. bei C. Göh, Hebelstr. 11/15.

Kaiser-Allee 35

ist eine schöne Wohn-, ohne Vis-a-vis, von 3 od. 4 Zimm., Küche, Kell., Manf. etc. auf 1. Juli zu verm. Näh. parterre.
Kaiser-Allee 45 ist eine kl. 5 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
Herrschastliche Wohnung.
Beletheim. Allee 5 ist eine schöne hochparterre-Wohnung von 5 bezw. 6 Zimmern, Bad, Küche, 2-3 Dachzimmern, 3 Kellergelassen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpark auf sofort oder später zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hauseigentümer.

Am Nachmittage, zur rechten guten Kaffezeit, traf Architekt Rothmann ein. Es Winnert lud immer so ein, daß der Gast wußte, es stehe etwas Neues im Hintergrund. Und solche Aussicht war ansprechend für einen, der sich der Anstrengung unterzog, den weiten Weg, der sich durchs Moor in die Flußniederung hinabschlängelte, zu Fuß zurückzulegen.
Auf dem Fluß stand nun der Erwartete, schüttelte sich die Hand mit dem Hausbesitzer, begutachtete seine Erscheinung in dem hohen, schmalen Spiegel nahe dem Fenster und trat ins Wohnzimmer.
Er war ein bißchen verlegen, als er, sich über die Hand der Hausfrau beugend, die üblichen Worte sagte: „Eindringling, nicht unbefehden finden — Herr Winnert sehr dankbar für die gütige Erlaubnis.“
Seine Verlegenheit war es ja, die Frau Marthas ansprach, und sie antwortete mit jener Lebenswürdigkeit, die eine feine alte Kultur verriet, und jeden, der mit ihr zu tun hatte, gleich ins Behagen setzte.
Franz Rothmann wurde schon beim Kaffee ganz beredt und sprach von einer wunderbaren Einseitigkeit des Eindrucks, den er gehabt. Das melancholische Land mit seinen umbüshten Zuggräben, die niedrigen, im Frühlingwind dahindringenden Wolkenmassen, das graue Herrenhaus, das schwer und wichtig den Landschaftscharakter zusammenfasse.
Es Winnert und Ursel freuten sich über dies Lob, als gelte es ihnen, freuten sich daneben, wie gut die Mutter es verstand, auf diese Betrachtungen einzugehen, und was sie außerdem alles zu erzählen wußte vom Dorfe Holm und von Hythen, von seiner Kirche und dem schönen alten Rathaus, das in Flammen aufgegangen war. Der Architekt hatte den Bau des neuen in heißer Konturrenz erhalten.
„Meine erste größere Aufgabe,“ sagte er mit frohem Stolz.
„Was haben Sie denn bis jetzt getan?“ fragte eine junge, wohlklingende Stimme. Da erst sah er Ragna Winnert voll an, mit der er am vorigen Abend so viel getant hatte. Sie war ja bei Tage noch schöner als bei Lampenlicht!
„Schulen, gnädiges Fräulein,“ lautete sein Bescheid, indes seine Augen sich wunderten.
„Das denke ich mir langweilig.“ Ihr weißes Händchen wippte einen Kaffeelöffel, ihre Augen lächelten ihn an. Der große, blonde Mann

aber wandte sich nun an Ragna wie an einen jüngeren Menschen, der befehrt sein will, und der väterliche Ton ließ ihm ganz gut. Er setzte ihr gründlich auseinander, warum ein Schulbau nicht langweilig zu sein brauche. Als fühle er aber selber, daß er sich gar zu ausschließlich mit der pretiosen Familienhöflichkeit beschäftige, brach er fast kurz ab und fragte Frau Winnert, ob er ihr einmal eine mitgebrachte kleine Skizzenammlung zeigen dürfe. Sie entfaltete eine Miniaturammlung von Landhäusern, die sich gut im Flachland präsentieren würden. Das Kaffeegeschirr wurde abgeräumt, die Skizzen wanderten, eifrig diskutiert, von Hand zu Hand.
„Sie haben auch Interesse und Verständnis für Baukunst, das habe ich gestern abend gemerkt,“ wandte sich Rothmann an Ragna.
Es Winnert legte seinen Arm um die Schulter des Häufelkindes und lachte laut auf. „Wie kommt der Igel zum Schnupftuch, was?“
„Über Vater!“ wehrte sie sich empört, „wenn du meinst, daß ich nichts davon verstehe, so laß dir doch von Fräulein Hagib dein Schulgeld für Kunstgeschichte wiedergeben!“
Man lachte. Man lachte immer, wenn Man ihre kleinen Ungezogenheiten verstanden ließ.
„An und für sich ist das ja keine Beleidigung von Ihrem Herrn Vater,“ legte sich Rothmann begütigend ins Mittel, mit jener freundlichen Ruhe, die ihm eigen war und die ihn älter erscheinen ließ, als er den Jahren nach war. „Die Baukunst ist ja die strengste und unpersonlichste aller Künste, und wird von jüngeren Menschen, Damen zumal, selten zur Liebhaberei erhoben.“

Das meinte Frau Winnert auch, nur wollte sie die neue Wohnhauskunst ausgenommen haben. Mit diesen Worten lenkte sie den Gast auf sein eigentliches Vorhaben, sich Friedrichsholm gründlich anzusehn. Auch skizzieren möchte er es gern, aber — wieder stieg ihm ein leichtes Rot der Verlegenheit in die Stirn. Sie wußte, welches sein Gebante war, nämlich, daß dazu nun der Nachmittag nicht mehr reiche. „Fangen Sie nur an,“ sagte sie gütig.

Man sollte nicht mit wandern, Man war so vornehm und Lotet, man war nie ganz sicher, was sie sagen und anstellen werde. Bei Ursel war sie darüber immer ganz sicher, sie war ja auch viel älter. Aber selbst

5 Zimmerwohnung.

Rohlfstraße 3 ist auf 1. Juli die Parterre-Wohnung zu vermieten, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Diele, Terrasse, Mansard, Keller, Gartenteil. Einzuweisen täglich und zu erfragen Klaupechtstraße 9, 2. Stock. Telefon 1815 und 3252.

Durlacherstrasse 1

2. Stock, ist per 1. Oktob. d. J. eine schöne 4 Zimmerwohnung m. Zubeh. z. vermieten. Näheres Brauerei Sinner Karlsruhe-Grünwinkel.

Kaiserstrasse 21, 3. St.

ist p. 1. Juli d. J. eine schöne Vier-Zimmerwohnung mit Zubeh. zu vermieten. Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Marienstraße 22

ist eine feinst. Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Balkon, Bad, etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Zu vermieten

auf sofort oder später: Kriegstraße 36 II, Seitenbau, eine 4 Zimmerwohnung und Zugehör, Waldhornstraße 49 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör, Waldhornstraße 49 V, Hinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.

4 Zimmerwohnung,

Kriegstraße 178, part., nebst Küche, Badzimmer, Veranda, Mansarde, Speisekammer, Keller u. Garten ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Zu vermieten

auf 1. Juli a. cr.: Kriegstraße 188 II eine moderne 4 Zimmerwohnung mit Bad und Zugehör, Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstr.) eine 3 Zimmerwohnung und Zugehör.

Beidenstraße 18,

in freier Lage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod rechts.

Waldstraße 23

ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zugehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Zu vermieten

auf 1. Juli a. cr.: Kriegstraße 188 II eine moderne 4 Zimmerwohnung mit Bad und Zugehör, Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstr.) eine 3 Zimmerwohnung und Zugehör.

Beidenstraße 18,

in freier Lage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod rechts.

Waldstraße 23

ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zugehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Kaiserstraße 175, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badzimmer nebst reichlichem Zugehör auf folgende zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Amalienstr. 5

ist ein Hinterhaus eine kleinere Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, fof. od. später an ruh. Leute zu vermieten. Näheres Amalienstr. 3 im Laden.

Bahnhofstraße 28

ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod des Vorderhauses daselbst.

Bürgerstr. 11, Hinh., 4. Stock,

ist eine Wohn. von 2 od. 3 Zimmern, Küche, Kell. an ordnl. Leute zu verm. Erst. Vorderhaus, 2. St.

Gartenstraße 54

ist eine gerade Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Koch-u. Leuchtgas, alles im Glasabschluss, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Gartenstraße 52, part.

Gabelbergerstr. 18

ist per sofort oder später sehr schöne 3 Zimmerwohnungen mit Bad und reichl. Zubeh., großer Veranda, Balkon, Garten, Treppenhausebeleuchtung, ohne Vis-a-vis, an ruh. Leute zu vermieten. Näh. im Bau oder Jorkstraße 41, Bureau.

Gewigstr. 88, 1. Treppe hoch,

3 Zimmer samt Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst oder Friedrichsplatz 11 bei Eudm. Weill.

Gewigstr. 40

ist im 1. St. eine Wohn. von 3-4 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 47, 4. St.

Gewigstr. 56

große 3 Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. auf 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod links. Anzuseh. von 4 bis 6 Uhr.

Goethestr. 29

3 Zimmerwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stod ober bei Architekt Jzner, Soffenstraße 118.

Kaiserstr. 107, 1. Tr. hoch,

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sonst. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstr. 207, 2. Stock, Hinh.,

ist eine Wohnung: 3 Zimmer, Mansarde, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Preis 380 M. Näheres bei Friedr. Weber.

Kronenstr. 4, Stb.,

ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, per sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Luisenstraße 95

ist eine sehr schöne Wohnung im 2. Stod, mit freier Aussicht nach dem gegenüberliegenden Seminargarten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellergesellen, Abort innerhalb Glasabschluss, nebst sonstigem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Weierheimer Allee 7.

3 Zimmerwohnung

mit Bad, elektr. Licht, zu vermieten: Vestingstraße 1, part.

Eine sch. Wohn., 3 Zimmer

mit Bad, elektr. Licht, zu vermieten: Jorkstraße 25, 2. St.

Wegen Verlegung ist eine schöne

3 Zimmerwohnung mit Mansarde auf 1. Juli sehr billig zu vermieten. Zu erfragen Mondstraße 3 III rechts.

Mittleres Albtal.

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche u. auf 1. Juli oder später als Sommerwohnung oder für dauernd billig zu vermieten. Näh. Karlsruhe, Vorholtsstraße 41, 1. Stod.

Modern eingerichtete

3 Zimmerwohnung mit Bad, Zentralheizung, Garten und sonstigem Zugehör ist Kanonierstr. 22, 2. Stod, sowie Kanonierstr. 24 im 4. Stod auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Kanonierstr. 22 II.

Amalienstr. 22, Hinterh., 1. St.,

2 Zimmer nebst Zub., M. 280, per 1. Juli zu verm. Näh. im Fischladen Vestel.

Brahmstr. 5 u. 29, Ede Bach-

straße u. Harbstr. 50, mod. 2 u. 3 Zimmerwohn. auf 1. Juli od. später zu verm. Neubauten der Gebr. Sieger.

Douglasstr. 11

ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller, Kochgas vorhanden, an einzelne Person in gutem Hause auf sof. zu verm. Näh. part.

Karlstraße 24

ist im Altbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli an ll. Fam. zu verm. Zu erf. im 2. St., Vorderh.

Schötenstr. 54, Stb.,

2 Zimmerwohnungen auf sofort u. 1. Juli zu vermieten. Näh. Vbh., 3. St.

Uhlstr. 30

ist im 3. Stod eine schöne Wohn. von 2 Zimm., Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst, partiere.

Uderstr. 18, Hinterhaus, 2. Stock,

Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller, per 1. Juli. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Fehr. von Seldeneck'sche Brauerei.

Schöne 2 Zimmerwohnung

verlegungshalber auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Luisenstr. 56, II. L.

Zur Stagengehäfte

Kaiserstraße 181, Ede Herrenstraße, per 1. Oktober die erste Etage zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30. Telefon 498.

Friedrichsplatz 11

ist ein Laden mit 2 Schaufenstern und Nebenräumen zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für Bureauzwecke. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11.

Laden

Maganbahnstr. 42 per 1. Juli er. zu vermieten. Näh. Steinstr. 23 links.

Grünwinkel.

Laden (zurzeit Kolonialwaren-geschäft) mit 2 Zimmerwohnung u. 3 Zimmerwohnung mit Bad, Kammer u. per 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Anz. Durmersheimerstr. 19, 2. St.

Lokal,

als Werkstätte oder Magazin geeignet, 8 Stodwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Bäckerstraße 8, 2. Stod.

In einem

Bürogebäude ist ein Stodwerk mit 4 größeren Räumen auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zentralheizung, elektrisches Licht. Näheres Leopoldplatz 7a.

In bester Stadtlage sind 2 sehr

schöne, ineinandergehende Zimmer, 1 Treppe hoch, per 1. Juli als Büro od. Wohnung preiswert zu vermieten. Einzuweisen von morgens 9 Uhr ab. Näheres Bäckerstraße 71, 2. Stod.

Werkstätte,

große und kleinere, evtl. weißer Seitenbau, als Lagerräume sofort zu vermieten: Vestingstr. 29 im Laden.

Werkstatt

Jorkstr. 27, 70 qm groß, ist sof. zu verm. Näh. Uhlstr. 10, 2. St.

Sehr großes Zimmer,

ohne Möbel, im Seitenbau, part., nach Norden, sehr hell, mit hl. Vorzimmer, Wasser u. auf 1. Juli zu vermieten: Hirschstr. 46, II.

Stallung

zu vermieten: Philippstraße 19.

Kaiser-Allee 5

ist eine schöne Stallung für 2 Pferde, Wurdenzimmer, Futterständer, Geflügelkammer, sofort oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 6, 2. St.

Stallung zu vermieten.

Gans Thomstraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heupfeiler, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 66 im Kontor.

Zimmer

Groß-, feinst. möbl. Zimmer per sofort oder später an sol. Herrn zu vermieten. Frau Helfrich, Soffenstraße 148, 3. Stod.

Größerer Keller oder Magazin als Aufbewahrungstraum gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6458 an das Tagblattbüro erbeten.

Miet-Gesuche

5 Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde und Zugehör auf 1. Oktober von pünkt. zahl. Mieter gesucht. Off. mit Preisang. unter Nr. 6456 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht wird von 3 Damen auf

1. Okt. eine gesunde, freundliche Wohnung von 5-6 Zimmern, neuzeitlich eingerichtet, mit Balkon o. Gartenanteil. Südweststadt bevorzugt. Off. m. Preisang. unt. Nr. 6457 ins Tagblattbüro erbeten.

Ruhige Beamtenfamilie mit 1

Kind sucht auf 1. Okt. freundliche 3 Zimmerwohnung, mit oder ohne Bad. Offert. mit Preisang. unt. Nr. 6411 ins Tagblattbüro erbeten.

Beamtinwitwe mit 2 erwachsenen

Töchtern, ruhige Mieter, pünktliche Pauszahler, wünschen freundliche 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu mieten. (Mansarde und Hinterhaus ausgeschlossen.) Gest. Offerten unter Nr. 6454 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht auf 1. Oktober bessere

2 od. kleinere 3 Zimmerwohnung von kleiner Familie. Südweststadt od. Beiertheim bevorzugt. Gest. Offert. unter Nr. 6465 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Gewandte Stenotypistin für möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Kenntnisse im Französischen u. Englischen erwünscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 6427 ins Tagblattbüro erbeten.

Eine perfekte

Maschinenreiberin, nicht unter 18 Jahren, zum Eintritt auf 1. Juli gesucht. Gest. Offerten mit Zeugnisabschr. unt. Nr. 6447 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein Fräulein

als Expedientin, nicht unter 18 Jahren, zum Eintritt auf 1. Juli gesucht. Gest. Offerten mit Zeugnisabschr. unt. Nr. 6444 ins Tagblattbüro erbeten.

Büglerin

für Glatt- u. Stückerweise findet dauernde Stellung. Nur tüchtige Personen wollen sich melden. Zentral-Dampf-Waschanstalt

Geschwister Speidel,

Lustkurort Unterreichenbach bei Pforzheim.

Tüchtige Büglerin.

Mehrere tüchtige Büglerinnen nach Unterreichenbach können sof. od. später bei dauernder u. gutbezahlter Stellung eintreten. Zu erfragen Marthahaus, Soffenstr. 52.

Für sofort od. 15. Juni ein fleißig.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht: Georg-Friedrichstraße 32 im Laden.

Mädchen

für Küche u. Haushalt, das gut bürgerl. kochen kann, bei hohem Lohn von 15. Juni nach Freiburg i. Br. gesucht. Nur solche m. best. Empfehlungen werd. berücksichtigt. Näheres Hirschstraße 105, 1. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Ein nicht zu junges, evangel. Mädchen, das etwas kochen und häusl. Arbeiten pünktl. besorgen kann, wird auf sofort od. 15. Juni l. J. zu hl. Familie (alt. Ehepaar) gesucht. Näh. bei Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 27, II.

Zum 1. Juli suche ich ein tüchtiges

Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Frau Stabsarzt Schlemmer, Durlach, Ritterstraße 33.

Köchin-Gesuch.

Wegen Erkrankung der Köchin wird ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und einen Teil der Hausarbeit besorgt, gesucht. Zu melden Westendstraße 47, 2. St., 9-11 und 2-5 Uhr.

Mädchen gesucht.

Einfaches, braves Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, welches etwas kochen kann, auf 1. Juli gesucht: Emmastraße 5, eine Treppe.

Reinliches Mädchen, im Haushalt

tüchtig, wird gesucht. Frau Jacoby, Baden-Baden, Maria-Victoriastr. 41.

Jüngere, tüchtige Restaurations-

Köchin sowie ein fleißiges Hausmädchen für sofort gesucht. „Alte Brauerei Brink“, Herrenstraße 4.

Lehrmädchen.

Ein junges Mädchen mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung in die Lehre gesucht.

J. G. Hoffe,

Offenbacher Lebernaren, Kaiserstr. 122. Fleißige, Stundenfrau für so- fucht: Friedenstraße 17, 3. Stod.

Männlich

Von großer Chemischer Fabrik in Mannheim werden für dauernde Beschäftigung mehrere ältere Maschinen-Schlosser gesucht. Dieselben finden ev. später als Vorarbeiter Verwendung. Offert. unter O. 224 F. M. an Rudolf Wölfe, Mannheim.

Nebenverdienst.

Gegen 40 Prozent Provision werden Vermittler gesucht. Gest. Offerten u. geschäfts-gemachten Herrn u. Nr. 6387 ins Tagblattbüro erbeten.

Kaufmannslehrling

gegen sofortige Vergütung gesucht. M. Labenburger, Papierwarenfabrik, Karlsruhe, Durl. Allee 25. Brauer Junge als

Kellner-Lehrling

für besseres Hotel gesucht. Lehrzeit: 2 Jahre; sowie ein Koch-Lehrling und ein

Buffet-Fräulein.

Offerten unter Nr. 6464 an das Tagblattbüro erbeten.

Kräftiger Hausbursche,

der gute Zeugnisse aufweisen kann, für sofort gesucht: Georgenhandlung Sch. Schäfer, Erbprinzenstraße 8, im Hof.

Kutscher,

gebierter Kavallerist, guter Fahrer und Pferdebesitzer mit nur guten Zeugnissen, sofort gesucht. Näheres Steinstr. 29.

Ein Milchkutscher,

welch. mit Pferden umgehen kann kann eintreten. Zu erf. v. abds 6 bis 8 Uhr bei Wilhelm Nech, Milchhanstalt, Eisenbahnstraße 20.

Stellen-Gesuche

Eine ehrliche Frau sucht Monats-bienst für morgens und nachmittags. Frau Brunn, Brauerstr. 1, 5. St.

Damen Schneiderin

empfiehlt sich in Anfertigung von elegantester wie auch einfacherer Damengarderobe. Tadellose Ausfertigung, mäßige Preise. Flora Winat, Kaiserstraße 86, 2 Treppen.

Erstklassige Versicherungs-Gesellschaft

sucht für ihre Kranken-, Unfall-, Wöchnerinnen-Versicherung tüchtige Vertreter (auch aus Handwerker- und Arbeiterkreisen) gegen feste Bezüge. Dauernde, angenehme Stellung. Südwestdeutsche Versicherungs-Ges. Frankfurt a. M.

Für eine Schraubenfabrik im Schwarzwald

wird bei bester Bezahlung ein solider, durchaus tüchtiger Werkzeugmacher

als baldigem Eintritt gesucht.

Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften befördert unter N. 192 F. M. Rudolf Mosse, Mannheim.

abgesehen davon, lag noch um ihr Wesen der leichte Panzer vornehmer, kühler Zurückhaltung, wie sie in alten Tagen Sitte gewesen war. Nur ein Zyniker, wie Assessor Ringig, konnte sich einfallen lassen, den nicht zu respektieren.

Als Wimmer war nach seiner Art gleich hingetissen von dem Fremden. Seine Frau kannte das ja. Mit wie viel jungen Herrn der Kreisstadt hatte er Freundschaft geschlossen, wie viele waren bei ihnen auf Wimmermoor zu Gast gegangen. Einbringlinge fast alle — das hieß ohne innere Beziehung zu ihnen. Nur an einzelne dachte man gern zurück — so an den jungen Pastor Caro, dessen Gewissensnöte Frau Wimmer mitgetragen hatte, den sie davon abgehalten hatte, sein Amt zu verlassen, als sei die Kirche denn wahrhaftig schon ein sinkendes Schiff. Ihre Freundschaft hatte freilich in Wehmut geendet, er hatte ihre Urrel gewollt, aber Urrel trug ihr Herz in verschlossener Kapsel, die eigene Mutter kannte es nicht einmal.

„Befreunde dich nur nicht so Hals über Kopf, Vater, und biete ihm nicht gleich das „Du“ an,“ mahnte sie in diesem neuen Fall.

Eine Viertelstunde vom Hof lag das Dampfschöpfwerk, das das Land entwässerte. Es arbeitete mit Schaufelrädern und füllte einen großen Fischteich, der wie verträumt in einem Kranz von Erben und Weiden lag. In mancher hellen, warmen Juninacht waren die Töchter von Friedrichsholm dabei gewesen, wenn in kleinen flachen Böden der Teich von den Hof- und Mühlenteuten abgesehen wurde.

Fast so lange, wie die Wimmeris auf dem Hof saßen, gehörte der Posten auf der Mühle der Familie Hönke. Die Hönkes hatten auch den Teich in Erbpacht, nur für seinen Hausbedarf konnte Wimmer Fische beanspruchen. Diese kleine Gerechtsame war nicht von allen Seiten freudig respektiert worden, die Hönkes hatten ohnehin keine Seide auf der Mühle gesponnen.

(Fortsetzung folgt.)

Läden und Lokale

Laden.

Schötenstr. 2, beim Rondellplatz, ist der Laden mit anstehendem Magazinräumen, in welchem seit 8 Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Näheres bei Louis Desterl, Karl-Friedrichstraße 20, 4. Stod.

Großer Laden

mit Wohnung auf gleich in gut. Lage in der Rheinstraße zu vermieten. Näh. im Tagblattbüro.

Im Neubau, Ludwigplatz,

ist noch ein kleiner moderner Laden mit Contourraum auf sof. zu vermieten. Näheres Bange-schäft Wilhelm Stober, Müppurrerstraße 13, Tel. 87 u. Behn & Bjadache, Klaupechtstraße 9, Tel. 1815.

Laden zu vermieten.

Kaiserstraße 19 ist ein moderner, geräumiger Laden, für jede Branche passend, per 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer im 3. Stod.

Laden.

In verkehrreicher Lage der Stadt ist ein schöner, moderner Laden mit 2 Schaufenstern nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Schötenstr. 68 im 2. Stod.

Kapitalien

Darlehen

besorgt zu günstigen Bedingungen Friedrich Uh, Kammstr. 6, 8 Tr. Kredit bis 1500 Mk.

erhält jedes neu zugelassene Mitglied durch Credit-Verein Reichelsdorf i. B. Prospl. gratis.

Non pünftl. Rinsstahler aufs Land 1800 Mk. zu 5 1/2 % auf gute II. Hypothek sofort gesucht.

Auf Grundstücke Gemartung Karlsruhe werden ca. 6000 bis 8000 Mk.

Unterricht

Englisch.

Mr. Meff, Sternbergstrasse 1. Amerikanische Buchführung sowie alle kaufm. Unterrichtsbücher und Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mäßigem Honorar in der Handelsschule „Merkur“.

Handelsschule „Merkur“, Tel. 2018, Kaiserstrasse 113. Zinsneide- und Nähkurse beginnen jeden Monat am 1. und 16.

Johanna Weber, Privat-Näh- und Schneideschule, Herrenstrasse 33.

Apfelwein

in anerkannt gut. Qualität im Fass per Ltr. 25 Pf. in Flaschen - 30 Pf. von 25 Litern an, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger.

Fr. Donner Weinhandlung und Apfelweinkelerei

Zähringerstr. 40. Tel. 2959.

Marionetten-Theater. Deutschlands größtes u. vornehmstes Familien-Theater. Auf der Messe. Täglich 4 gr. Vorstellungen.

Carl Pfefferle, Erbprinzenstrasse 23

Telephon 1415 empfiehlt prima junges Edelhirsch im Ausschmitt



Rüden . . . per Pfund 1 Mk. Schlegel . . . „ 1 „ Bug . . . „ 80 Pf. Ragout . . . „ 60 Pf. Rehrücken p. St. v. 7 Mk. an Rehrschlegel p. St. v. 6 Mk. an Bug . . . per Pfund 1 Mk. Ragout . . . „ 60 Pf.

Prompter Versand nach auswärts. Keinen Stand auf dem Markte.

Scola's Antacipan

bestes Weizenbrotbrot dessen vorzügliche Eigenschaften durch viele ärztliche Autoritäten anerkannt sind.

Prämiiert: Silberne Medaille Mainz 1907, Ehrenpreis Wien 1908, Goldene Medaille Wien 1908, Goldene Medaille Berlin 1908, Goldene Medaille Breslau 1908, Goldene Medaille Paris 1908, Goldene Medaille Paris 1908.

Alleiniges Herstellungsrecht Adolf Schellenberg, Bädermeister, Amalienstrasse 49.

Schlosserei

Max Lange, Stefaniestr. 21, Telefon 744 empfiehlt sich im Anfertigen von Schlossarbeiten, Anbringen nebst Reparaturen von Türschloßern aller Systeme sowie für Reparaturen aller Art.

Pianos

in billiger Preislage zu Mk. 500-550 schwarz Nußbaum oder Eiche, solide Qualität, unter vortheilhaftesten Bedingungen offeriert, auch gegen kleine Monatsraten, mit fünfjähriger Garantie die Pianohandlung von H. Maurer, Grösch. Hoflief. Karlsruhe Friedrichsplatz 5.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 7. Juni 1912. 65. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (große Abonnementsarten).

Der Geizige.

Lustspiel in fünf Akten von Molière, nach Dingelstedts Bearbeitung und Uebersetzung. Regie: Otto Kienischer.

Personen: Harpagon, seine Stiefkinder, Elise, Anselm, sein Geschäftsfreund, Valer, sein Neffe, Marianne, Anselms Nichte, Rosine, Harpagon's Vertraute, Ein Polizeikommissär, Simon, Makler, Laflèche, Kleantus' Diener, Jacques, Kutscher und Koch, Erster Diener, Zweiter Diener, Eine Hausmagd.

Die Heirat wider Willen.

Komödie in einem Akt von Molière, bearbeitet von Hugo von Hofmannsthal. In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen: Sganarel, Geronimo, Dorimene, mit Sganarel verlobt, Alcantor, ihr Vater, Alcidas, ihr Bruder, Laflast, Dorimenes Verehrer, Bancraccio, Narforio, Siganerinnen, Der Herr Dorimenes, Diener. Der Schauplatz ist ein öffentlicher Platz. Große Pause nach dem ersten Act. Kaije-Eröffnung 7 Uhr. Anfang: 8 1/2 Uhr. Ende: nach 10 Uhr. Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung A 5.-, Sperrrij: I. Abteilung A 4.- usw.

Wochenplan siehe Seite 3.

Tagesanzeiger.

Freitag, den 7. Juni. Residenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellungen. Kaiser-Kinematograph. Vorstellungen. Metropol-Theater. Vorstellung. Zentral-Kino. Vorstellung. Luxeum. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr. Turngemeinde. Mitglieder und Höglinge 8-10 Uhr. Zentralturnhalle. Alte Herrenriege 8-10 Uhr. Goethe-Schule. Männerturnverein. II. Alte Herrenriege, 7 bis 10 Uhr, Oberrealschule. Turngesellschaft. Ausübende Mitglieder und Högl., 8-10 Uhr, Realgymnasium. 1. Bad. Kynologischer Verein. Vereinsabend. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Artillerie-Kapelle „Großherzog“. Schicht's Theater. 3 große Vorstellungen.

Restaurant „Merkur“ gegenüb. dem Hauptbahnhof. Jeden Dienstag und Freitag Schlachttag! Gottl. Ehret.

Colosseum-Restaurant. Heute Freitag Schlachttag J. Ulmer.

Kathol. Dienstboten-Verein der Mittelstadt.

Nächsten Sonntag, den 9. Juni Ausflug ins Mbtal. Treffpunkt: Mbtalbahn, nachmittags 1/2 2 Uhr. Rückkehr 8 Uhr. Der Präses.

Stadtgarten.

Freitag, den 7. Juni 1912, abends 8 Uhr, Fest-Konzert zu Ehren des Verbandes deutscher Beamtenvereine ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (I. Bad. Nr. 14) Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister H. Tiefs.

Eintritt:

Für Teilnehmer an der Tagung des Verbandes deutscher Beamtenvereine frei (Ausweis durch das Festabzeichen), für sonstige Personen Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 30 Pfg. andere Personen 60 Pfg. Kinder und Soldaten je die Hälfte. Programm 10 Pfg.

Bei ungünstigem Wetter fällt das Konzert aus.

Fussballclub. Schwarze, Phoenix, Blau. Sportplatz links der Rheinalbahn entlang. Telefon 1838.

Dienstag und Freitag: Übungsabend für Leichtathletik. Mittwoch für Fußball. Sonntag, den 9. Juni 1912 Auf unserem Platze: I. Mannschaft gegen F.-C. Fürt 1 Beginn 3 1/2 Uhr. II. Mannsch. geg. F.C. Mühlburg II. Beginn 2 Uhr. III. Mannsch. geg. Viktoria Durlach I. Beginn 5 Uhr. Nach den Spielen Zusammenkunft im Klubhaus. Freitag, den 7. Juni: Monatsversammlung im Löwenrachen.

Karlsruher Fussballverein, e.V. Unter d. Protektorat Sr. Großh. Hohheit d. Prinzen Maximilian von Baden. Freitag, 7. Juni 1912, 9 Uhr: Monatsversammlung und Vereinsabend im Clubhaus. Wir bitten unsere Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen. Samstag, 8. Juni 1912, nachm.: Übungs-spiel der Junioren. Sonntag, den 9. Juni 1912: I. Mannsch. in Stuttgart gegen Kickers, Pokal-spiel. Abfahrt 10 1/2 Uhr. Nachm. gemütl. Beisammensein auf dem Sportplatz. Tennis.

Viktor Merkle Kaiserstrasse 160. Tel. 175. Frische Blaufelchen. Hahnen, Enten, Gänse. Neue Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln. Artischocken, frische Pfirsiche, Romaine-Salat, engl. Sellerie, echte Cantalupe-Melonen. Crème d'Isny. (Süsser Gervais in Töpfchen.)

Sport.

Weltmeisterschaft im Lawn-Tennis. — Sieg der Deutschen. Paris, 6. Juni. Im Kampfe um die Weltmeisterschaft im Lawn-Tennis besiegten die vier Deutschen Froitzheim, R. Kleinschrot, Rabe und Kreuzer sämtliche englischen, französischen und sonstigen Konkurrenten, darunter Decugis, den Champion von Frankreich, Gobert, den Sieger bei den olympischen Spielen in Stockholm und den bekannten Südafrikaner Spieler Winslow. Das Weltmeisterschaftsfinale wird demgemäß unter den vier genannten Deutschen ausgetragen werden.

Leichtathletik. Hanns Braun (München) startete in der englischen Meisterschaft. Trotz der unmittelbar bevorstehenden olympischen Spiele hat sich Hanns Braun doch noch in letzter Stunde entschlossen, an dem am 15. Juni in London stattfindenden englischen Meisterschaftsmeeting, das im Gegensatz zu den übrigen europäischen Landesmeisterschaften international ausgetragen wird, teilzunehmen. Braun wird wiederum die Meisterschaft über die halbe englische Meile (804 1/2 Meter) bestreiten, die er in den Jahren 1909 und 1911 zu gewinnen vermochte. Von London aus wird sich Braun direkt nach Stockholm begeben, um an Ort und Stelle für die olympischen Spiele zu trainieren.

Kraftwagenpost. Petersburg, 6. Juni. Heute hat hier das internationale Kraftwagenrennen seinen Anfang genommen. 45 Wagen sowohl russischer wie ausländischer Firmen waren am Start erschienen. Das Rennen erstreckt sich über 2788 Werst und wird 20 Tage in Anspruch nehmen.

Rennen zu Epjom, den 5. Juni 1912. The Derby Stakes. 150 000 Mk. Ditt.: 2400 Meter. 1. Mr. W. Rappasch Tagalie (J. Reiff); 2. Jäger (B. Griggs); 3. Tracery (Bellhouse); 4. Betten: 100: 8, 8: 1, 66: 1. Unpl. Meppo, Hall, Groß, Camint, Colba, Farman, Javelan, Jüngling, Geodie, Kisciusio, Lorenzo, Mardreb, Dregestron, Smeeper II, Pintadeau (4), White Star, Royal Mail, Wisfemac, Chill October. Ueberlegen 4-2 Pg.

Cuffahrt. Berlin, 7. Juni. (Privatteil.) Graf Zeppelin hat gestern den Chef des großen Generalstabes einen Besuch ab. Den Abend verbrachte der Graf in der Familie seines Schwiegerjohannes Grafen von Brandenstein-Zepelin. Es heißt, der Graf werde heute nach Potsdam fahren, um den Platz für die neue Luftschiffhalle zu besichtigen.

Damburg, 7. Juni. Gestern abend stürzte auf dem Flugplatz Fußschiff bei einem Probeflug für den morgen beginnenden Hamburger Flugwettbewerb der Flieger Gottlieb Kott ab und erlitt tödliche Verletzungen.

Hamburg, 6. Juni. Wegen der ungünstigen Wetterlage unternimmt das Luftschiff „B 3“ vor morgen Mittag keine Fahrt.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer II. Sitzung: Samstag, den 8. Juni 1912, vormittags 9 Uhr. 1. Karl Borzer, Medantler von Niesern, wegen Diebstahls i. R. 2. Heinrich Wilhelm Huber von Brötzingen, Max Heinrich Wabel von Forzheim, Fritz Meier von Sulz, Emil Oskar Lämmer von Forzheim, Friederika Feger von Wirsheim wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Hehlerei. 3. Ulmer, Karl Friedrich, Goldarbeiter von Dietlingen, wegen Verbr. gegen § 176 St.G.B. 4. Albani, Gustav, Ehefrau, Elisabeth geb. Großkopf von Berlin, wegen Diebstahls. 5. Augenstein, Philip Adam, Whjouter von hier, wegen Beleidigung. 6. Karlsruhe, 6. Juni. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dser. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Gafner.

Restoration zur Mbtalbahn

beim neuen Bahnhof! Heute Schlachttag. Frau S. Schneider Witw.

Mech. 6. Juni. Wie man der „Frtz. Ztg.“ von zuverlässiger Seite mitteilt, kommt Ende dieses Monats das neue Militär-Luftschiff „B 3“ von Hamburg nach Mek, um hier dauernd stationiert zu werden. Das hiesige Luftschiff „B 3“ vertaucht die Westgrenze mit der Ostgrenze und kommt entweder nach Königsberg oder nach Polen. Hamburg, 6. Juni. Das Zeppelin-Luftschiff „Victoria-Ruise“ wird am 12. Juni hierher kommen. Welcher Weg gewählt wird, hängt von der Wetterlage ab; doch besteht die Absicht, die Fahrt bis zur Nordseeküste auszudehnen. Oeffsa, 6. Juni. Der Flieger Jesnow machte auf dem hiesigen Flugplatz mit einer von ihm erfundenen, besonders für Militärflyer wichtigen Vorrichtung, die es ermöglicht, ohne fremde Hilfe den Motor in Bewegung zu setzen und aufzusteigen, einige Versuche, die bestens gelangen.

Der zuletzt bei dem Fabrikanten G. Schweigert in Forzheim beschäftigte Hilfsarbeiter Adolf G. Ehardt aus Hanau entwendete aus den Geschäftsräumen seines Arbeitgebers Ende Februar einen goldenen Ring im Werte von 750 Mk. und am 3. April einen Ring mit Brillanten im Werte von 30 Mk. Das Gericht verurteilte den schon mehrfach bestraften Angeklagten wegen Diebstahls im Rückfall zu 8 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Ein gemöhnlichsmäßiger Betrüger ist der Tagelöhner Wilhelm Finkbeiner aus Hiesingen. Er war auch jetzt wieder des Betruges angeklagt, den er in Forzheim verübt hat. Am 19. April veranlaßte er seinen damaligen Logisgeber Chr. Gröbinger durch die unwahre Angabe, er wolle seine in der Salverstraße wohnende Schwester besuchen und sei in einer halben Stunde wieder zurück, ihm ein Fahrrad zu leihen. Mit diesem Rad fuhr Finkbeiner jedoch nicht zurück, sondern begab sich nach Karlsruhe, wo er es an einen Händler für 15 Mk. verkaufte. Das Urteil lautet unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 300 Mk. Geldstrafe oder weitere 2 Monate Zuchthaus.

Am 12. März erlitten der Tagelöhner Gustav Sautter aus Bartschlatt bei seinem damaligen Arbeitgeber, dem Fabrikanten S. Gulden in Forzheim, und hat diesen um einen Fortschuß von 30 Mk. sein Gehälgen begründete er damit, daß sein Kind krank gewesen sei und er in aller-nächster Zeit Arzt und Apotheke besuchen müsse, wenn er nicht verlagert sein wolle. Der Prinzipal gab dem Manne die 30 Mk. Später mußte er erfahren, daß er um dieses Geld beschwindelt worden war. Sautter arbeitete noch einige Tage im Geschäft und verließ dann die Arbeit, ohne später den ihm gewährten Fortschuß zurückzuerstatten. Da der Angeklagte ein schon mehrfach bestraffter Betrüger ist, erkannte der Gerichtshof gegen ihn auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Poincarés Ultimatum.

(Eigener Bericht.)

Paris, 6. Juni.

Einen entscheidenden Schritt in der Wahlreform ist von dem Ministerpräsidenten Poincaré in der Kammer Sitzung vom Dienstag getan worden...

Die bedeutende Sitzung begann mit einem Vorstoß des Abg. Abbé Demire, betamlich eines der Vorkämpfer der Arrondissementiers, gegen die Reform...

Die Wahlreform wurde sehr lebhaft auf zahlreichen Bänken der Sozialistisch-Radikalen befaßt. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen wies Breton darauf hin, daß Herr Poincaré die Bestimmungen der Kammer als unumstößlich hinstellt...

Die Wahlreform wurde sehr lebhaft auf zahlreichen Bänken der Sozialistisch-Radikalen befaßt. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen wies Breton darauf hin, daß Herr Poincaré die Bestimmungen der Kammer als unumstößlich hinstellt...

Regierungsverträge. Auf das Murren in den Reihen der Antiproportzler ging Herr Poincaré förmlich auf diese los und erwiderte dem Abg. de Kergruzec, der ausgerufen hatte, diese Murren seien alle Republikaner...

Diese Erklärung schien fast die ganze Kammer hinzuweisen und die Antiproportzler wurden in dem Sturme der Begeisterung einfach fortgesetzt.

Paris, 6. Juni. Der von Ministerpräsident Poincaré angekündigte Wahlreform-Entwurf dürfte im heutigen Kabinettsrat fertiggestellt werden.

Arbeiterbewegung.

Singen, 6. Juni. Die Bauarbeiter sind hier, wo die Bauhauktionen zurzeit recht hoch stehen, in eine Lohnbewegung eingetreten.

Konstanz, 6. Juni. In der Lohnbewegung der Transportarbeiter ist infolge einer Einigung eingetreten, als die beiden größten in Betracht kommenden Betriebe die Forderungen der Arbeiter anerkannt und den Tarif genehmigt haben.

London, 6. Juni. (A. F. H. 24.) Im Transportarbeiter-Konflikt ist es der Regierung gelungen, die Organisation der Arbeiter zu einem erheblichen Ausmaß zu bewegen.

London, 7. Juni. Nach einer stundenlangen Vorstandsitzung des nationalen Transportarbeiterverbandes, der beschloß, sich dem internationalen Transportarbeiterverbande anzuschließen, erklärte der Arbeiterführer Ben Tillet, daß falls irgendwelche nicht befriedigende Garantien gegeben würden, der heute wieder zusammengetretene Vorstand unverzüglich den nationalen Streik veranlassen werde.

Landwirtschaft.

Der beste bödische Wein.

Auf dem Landwirtschaftlichen Genossenschaftstage in Baden-Baden, bei dem die verschiedenen bödischen Weine einer Prüfungskommission zur Probe vorgelegt wurden, ist der Größ. von Berthelmsche Hubberger Riesling 1911 als der beste bödische Wein anerkannt worden.

Italienisch-türkischer Krieg.

Konstantinopel, 6. Juni. Blättermeldungen zufolge beriet der gestrige Ministerrat über einen Vorschlag von 2 Millionen Pfund, der mit einer hiesigen Bank abgeschlossen werden wird.

Konstantinopel, 6. Juni. In einem von dem Deputierten Suleiman el Baruni an die türkische Kammer und an die türkische Presse gerichteten Telegramm beschwore die Tripolitane die Türkei, sie nicht aufzugeben, da dies der Beginn zur Teilung der Türkei wäre.

Benghazi, 6. Juni. (Agencia Stefani.) Ein Lenkbares Luftschiff hat heute das feindliche Lager überflogen und mehrere Bomben hineingeworfen, die alle im Lager selbst explodiert sind.

Rom, 6. Juni. (Agencia Stefani.) Von glaubwürdiger Seite wird aus A den gemeldet: Nach Nachrichten aus Assir und dem Jemen sind die Anhänger des Saib Idris in großer Bewegung. Ihre Zahl vermehrt sich von Tag zu Tag.

einige Streitkräfte, die von dem Scherif von Mekka den Türken zu Hilfe gesandt worden sind und unter dem Befehle seines Sohnes stehen, nicht vorrücken können, weil sie von allen Seiten in bedrohlicher Weise durch die Anhänger des Saib Idris umzingelt sind.

Saloniki, 6. Juni. Wie der Wali von Koffowa berichtet, hat sich in Ipek und Djahowa in den letzten 24 Stunden kein Zwischenfall ereignet.

Saloniki, 7. Juni. Türkische Bataillone, die in der Umgebung von Ipek auf Arnauten riefen, schlugen diese in die Flucht.

Cetinje, 7. Juni. König Nikolaus ist gestern nach Wien abgereist.

Konstantinopel, 7. Juni. Ueber Chios ist der Belagerungszustand verhängt worden, wie verlautet, wegen der Haltung der griechischen Bevölkerung.

Paris, 7. Juni. Der Petersburger Korrespondent des „Temps“ meldet, in diplomatischen Kreisen sei das Gerücht verbreitet, daß Rußland daran denke, den Mächten die Einberufung einer Konferenz mit weitumfassendem Programm vorzuschlagen.

Letzte Nachrichten.

Tagung der Kolonialgesellschaft.

Hamburg, 6. Juni. Die Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft beschloß weiter die Einsetzung einer hiesigen Kommission zur Vorbereitung von Eisenbahnprojekten in den Kolonien und überwieb der Kommission die Aufgabe, die Angelegenheiten über die Bahnbauten in Ostafrika, entsprechend dem Antrage von Braunmühl, wurde der Wunsch ausgesprochen, daß die Protokolle über die Verhandlungen des Landesrats für Deutsch-Südwestafrika und der Gouvernementsräte der anderen Schutzgebiete jeweils mit dem Schutzgebietsrat dem Reichstag vorgelegt werden.

Die ungarische Krise. Budapest, 7. Juni. (Ungarisches Korrespondenzbüro.) Gegenüber den im Auslande verbreiteten Gerüchten über brutale Behandlung der aus dem Sitzungssaale entfernten Abgeordneten durch die Polizei kann festgestellt werden, daß die Polizeibeamten sich der größten Höflichkeit bedienten.

Die Revolution auf Cuba. Neuport, 6. Juni. Wie eine Depesche aus Havana meldet, hat das Parlament den Präsidenten Gomez ermächtigt, die konstitutionellen Garantien in der Provinz Oriente aufzuheben.

Neuport, 6. Juni. Aus Washington wird gemeldet: Die Schlachtschiffe Mississippi, Missouri, Minnesota und Ohio sind mit über 1000 Mann Besatzung und 2000 Blauläden von Key West nach Guantanamo abgegangen.

Washington, 7. Juni. Das Marineamt beschloß, am nächsten Samstag weitere vier Schlachtschiffe nach Cuba zu entsenden.

Charlottenburg, 6. Juni. In der Erdoberflächensparatfabrik von Tuerk & Co. explodiert heute Nachmittag ein Apparat und legte den Versuchsaum in Trümmer.

Naumburg a. S., 7. Juni. Zwei Meter tief in der Lehmerde wurden 2 gut erhaltene Dackenzähne eines Mammut gefunden.

Leipzig, 7. Juni. Gestern vormittag wurde im sächsischen Kaufhaus die 20. Jahresversammlung des Verbandes deutscher Elektrotechniker eröffnet.

Paris, 6. Juni. Wie das Wiener Korrespondenzbüro aus sicherer Quelle erfährt, liegen den angeführten Gerüchten über eine zu starke Belastung der österreichischen Schiffe vom Dreadnought, wobei diese als eine mihlungene Konstruktion bezeichnet werden, keinerlei Tatsachen zugrunde.

Paris, 6. Juni. Nach einer Meldung des Ministeriums des Innern aus Marseille wurden an Bord des aus China eingetroffenen Postdampfers „Wille de la Grotte“ zwei verdächtige Krankheitsfälle festgestellt, die man für Pest hält.

Montreal, 6. Juni. In einem lyrischen Theater in Cobalt brach ein Brand aus, der die Stadt fast vollständig zerstörte.

London, 7. Juni. Das Diner des Bibliothekarskomitees der Corporation der City von London gestaltete sich zu einem Abschiedsfest für den deutschen Botschafter Grafen Wolff-Metternich.

London, 6. Juni. Das von Julius Bernher hinterlassene Vermögen wird vorläufig auf 5 Millionen Pfund Sterling angegeben.

London, 6. Juni. (Unterhaus.) In Beantwortung einer Anfrage betreffend die Bagdadbahn erklärte Sir Edward Grey, es sei über die Entscheidung gekommen.

Petersburg, 6. Juni. Die Reichsbank hat einen Gehaltensvertrag über die Zulassung von Franken zur Reichskammbank abgeschlossen.

Urga, 7. Juni. Durch einen zweitägigen Schneesturm in Zinshana sind zahlreiche Vieh- und Pferdeherden umgekommen.

Lissabon, 6. Juni. Die Deputiertenkammer nahm den Gehaltensvertrag an, der dem Herzog Riquel von Braganza und seiner Familie gestattet, von ihrem beweglichen Privateigentum wieder Besitz zu ergreifen.

Neuport, 7. Juni. Die Kommission zur Untersuchung des sogenannten Geldtrustes begann die Prüfung der Begehungen des Clearinghouse der Fondsbranche zum Finanzwesen.

Washington, 6. Juni. Die deutschen Offiziere besuchten die Marineakademie in Annapolis. Der Besichtigung schloß sich ein Frühstück an.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt.

Stuttgart, 7. Juni. Der letzte Schweinemarkt war mit 84 Ferkeln und 6 Läufern befaßt.

Schiffahrt.

R. Mannheim, 5. Juni. Die Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft beruft eine General-Versammlung ein, in der Beschluß gefaßt werden soll über einen Vertrag mit der Mannheimer Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Neuport, 6. Juni. Wie eine Depesche aus Havana meldet, hat das Parlament den Präsidenten Gomez ermächtigt, die konstitutionellen Garantien in der Provinz Oriente aufzuheben.

Neuport, 6. Juni. Aus Washington wird gemeldet: Die Schlachtschiffe Mississippi, Missouri, Minnesota und Ohio sind mit über 1000 Mann Besatzung und 2000 Blauläden von Key West nach Guantanamo abgegangen.

Washington, 7. Juni. Das Marineamt beschloß, am nächsten Samstag weitere vier Schlachtschiffe nach Cuba zu entsenden.

Charlottenburg, 6. Juni. In der Erdoberflächensparatfabrik von Tuerk & Co. explodiert heute Nachmittag ein Apparat und legte den Versuchsaum in Trümmer.

Naumburg a. S., 7. Juni. Zwei Meter tief in der Lehmerde wurden 2 gut erhaltene Dackenzähne eines Mammut gefunden.

Leipzig, 7. Juni. Gestern vormittag wurde im sächsischen Kaufhaus die 20. Jahresversammlung des Verbandes deutscher Elektrotechniker eröffnet.

Paris, 6. Juni. Wie das Wiener Korrespondenzbüro aus sicherer Quelle erfährt, liegen den angeführten Gerüchten über eine zu starke Belastung der österreichischen Schiffe vom Dreadnought, wobei diese als eine mihlungene Konstruktion bezeichnet werden, keinerlei Tatsachen zugrunde.

Paris, 6. Juni. Nach einer Meldung des Ministeriums des Innern aus Marseille wurden an Bord des aus China eingetroffenen Postdampfers „Wille de la Grotte“ zwei verdächtige Krankheitsfälle festgestellt, die man für Pest hält.

Montreal, 6. Juni. In einem lyrischen Theater in Cobalt brach ein Brand aus, der die Stadt fast vollständig zerstörte.

London, 7. Juni. Das Diner des Bibliothekarskomitees der Corporation der City von London gestaltete sich zu einem Abschiedsfest für den deutschen Botschafter Grafen Wolff-Metternich.

London, 6. Juni. Das von Julius Bernher hinterlassene Vermögen wird vorläufig auf 5 Millionen Pfund Sterling angegeben.